Apostel-Gesamtkirchengemeinde Osnabrück
Gretesch-Lüstringen-Darum-Schinkel-Ost

EVANGELISCH-LUTHERISCHE APOSTEL GESAMTKIRCHENGEMEINDE · OSNABRÜCK

Brückenbauer



Brückenbauer Dezember 2026 - Februar 2026 - Ausgabe Nr. 18



Das sind eure Ansprechpartner*innen

Pfarramt 1



Inga Göbert
0541-37882 oder
0176-56614274
inga.goebert@evlka.de

Pfarramt 2



Anne-Kathrin Bode
0541-76099597 oder
0163-4253606
anne-kathrin.bode@evlka.de

Diakon:



Andreas Holthaus
holthaus@
suedstadtkirchengemeinde.de

Vorsitz Kirchenvorstand:





Monika Gehnen
0541-37568

Marcus Wessel
0541-58051584

Gemeindebrief „Brückenbauer“:



Björn Dehnen
bjoern.dehnen@evlka.de

Kita Jakobus:



Sandra Unland
0541-77644
kita-jakobus@ev-kitas-os.de

Adresse Standort Jakobus

Ölweg 23 / 49084 OS

Adresse Standort Petrus

Albert-Schweitzer-Str. 33 / 49086 OS

Gemeindebüro

Albert-Schweitzer-Str. 33 / 49086 OS
0541-37881
GKG.Apostel.Osnabrueck@evlka.de



Johanna Collmann



Helma Menkhaus

Öffnungszeiten:
Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 17:30 Uhr

Apostel im Internet:

www.apostel-os.de

Frank Waniek (Homepage)
frank.waniek@evlka.de
Heidi Twele-Denker
(Instagram/Facebook)
htd3900@gmail.com

Spendenkonto:

Spenden auf dieses Konto stehen ausschließlich unserer Kirchengemeinde zur Verfügung.

Unser Spendenkonto lautet:
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreisverband Osnabrueck-Stadt und -Land Kirchenkreis Osnabrück
IBAN: DE76 2655 0105 0000 0400 48
Sparkasse Osnabrück
Stichwort:
Apostel-Gesamtkirchengemeinde

Auf dem Weg zu Euch!

Viermal im Jahr haben sie sich auf den Weg gemacht. Bei Wind und Wetter, bei Sonnenschein und manchmal auch im Regen. Sie haben Gemeindebriefe sortiert, unter den Arm geklemmt und sich auf den Weg gemacht: von Haus zu Haus, von Briefkasten zu Briefkasten.

Unsere Gemeindebriefausträgerinnen und -austräger haben dafür gesorgt, dass die Nachrichten aus unserer Gemeinde bei den Menschen ankommen. Dass Veranstaltungshinweise, Geschichten, Gedanken und geistliche Worte ihren Weg in die Häuser finden. Oft ganz selbstverständlich. Und doch steckt darin etwas Besonderes: Jemand macht sich auf den Weg zu einem anderen Menschen.

Irgendwann wird dieser Weg beschwerlich: Körperliche Einschränkungen, Zeitdruck. Und die Frage, ob sich die Arbeit überhaupt lohnt. Aus diesem und anderen Gründen wird in Zukunft der Gemeindebrief nicht mehr automatisch in die Häuser getragen.

In der Bibel sind viele Menschen unterwegs. Abraham bricht auf ins Unbekannte. Maria macht sich auf den Weg zu Elisabeth. Jesus geht auf Menschen zu. Immer wieder erzählt die Bibel von einem Gott, der sich auf den Weg zu uns Menschen macht. Der uns sucht und uns nahe sein möchte.

Heute möchte ich unser Augenmerk legen auf unsere Austrägerinnen und Austräger. Ich sage von Herzen Danke für all die Wege, die sie gegangen sind! Sie haben nicht einfach Infohefte verteilt. Sie haben ein Stück Gemeinde in die Häuser getragen.

Brückenbauer



Nun halten wir zum letzten Mal den gedruckten Gemeindebrief in dieser Form in den Händen. Künftig werden die Nachrichten aus unserer Gemeinde vor allem digital zu euch kommen. Ein vertrautes Stück Gemeindeleben verabschiedet sich. Das macht uns auch wehmütig.

Ich hoffe, dass wir trotzdem miteinander in Verbindung bleiben. Auch wenn sich die Wege verändern. Dabei kann jeder und jede mithelfen! Ermutigt Menschen, sich bei uns zu melden, damit sie den Brückenbauer auch weiterhin gedruckt ins Haus bekommen. Gebt uns einen Tipp, wenn wir uns bei jemandem melden sollen. Bauen wir gemeinsam an einem stabilen Netzwerk.



Herzlichen Dank!
Eure Pastorin
Anne-Kathrin Bode



Der Brückenbauer geht neue Wege!

Unser Gemeindebrief bekommt ein neues Gesicht und Sie entscheiden, wie Sie ihn künftig lesen möchten.

Liebe Gemeindemitglieder,
unser Gemeindebrief BRÜCKENBAUER steht vor einer Veränderung: Ab März 2027 wird er in neuer Gestaltung erscheinen und künftig vor allem digital verfügbar sein. Mit diesem Schritt möchten wir aktuelle Informationen aus unserer Apostel-Gesamtkirchengemeinde weitergeben und gleichzeitig Papier und Druckressourcen schonen. Was bleibt, sind die vertrauten Inhalte: Gottesdienste, Veranstaltungen, Berichte und Rückblicke sowie Neuigkeiten aus unseren Gruppen und Einrichtungen.

Wir planen den neuen Brückenbauer **alle zwei Monate** herauszubringen!

Und wie erhalten Sie den Brückenbauer künftig?

Auf unserer Homepage

Jede neue Ausgabe wird als PDF auf unserer Homepage veröffentlicht. Auch über unsere sozialen Medien werden wir darauf aufmerksam machen. Sie können den BRÜCKENBAUER dort kostenlos lesen oder herunterladen – ganz ohne Anmeldung. **www.apostel-os.de**

Direkt per E-Mail

Sie möchten keine Ausgabe verpassen und nicht jedes Mal selbst danach suchen? Dann schicken wir Ihnen den BRÜCKENBAUER gerne regelmäßig als PDF direkt in Ihr E-Mail-Postfach.
Schreiben Sie uns dazu einfach eine kurze Nachricht an:

Brueckenbauer.Apostel.OS@evlka.de

Bitte nennen Sie uns Ihren Namen und teilen Sie uns mit, dass Sie den BRÜCKENBAUER künftig regelmäßig per E-Mail erhalten möchten.

Weiterhin auf Papier

Sie lesen Ihren Gemeindebrief lieber gedruckt? Auch das soll weiterhin möglich sein! Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse



Brueckenbauer.Apostel.OS@evlka.de

oder im Gemeindebüro und geben Sie Ihren Namen und Ihre vollständige Postanschrift an.

Gut zu wissen

Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich zur Verwaltung und zum Versand des BRÜCKENBAUERs verwendet. Sie können den Bezug jederzeit wieder beenden. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie im Gemeindebüro.



Ob digital oder auf Papier – der BRÜCKENBAUER soll auch in Zukunft Menschen miteinander verbinden.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem neuen Weg begleiten!

Ihr Brückenbauer-Team
Evangelisch-lutherische Apostel-Gesamtkirchengemeinde Osnabrück

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben



**Diakonie Tagespflege –
die alternative Betreuungsform**
Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Renault-Vertragspartner am Heiligenweg

Heiligenweg 102
49084 Osnabrück
www.autoengelos.de

Telefon: 0541/75738
Telefax: 0541/74532
E-mail: info@autoengelos.de

RENAULT AUTOengel Service Center
...die Alternative für Ihr Auto!

Ihr Ansprechpartner für alle Fabrikate !!

Unser Service für Sie:

- Individuelle Beratung
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen verschiedener Fabrikate
- täglich Haupt- und Abgasuntersuchungen durch TÜV, DEKRA oder FSP
- Komplettabwicklung von Unfallschäden
- versicherter Reifeneinlagerungsservice
- Werkstattersatzwagen
- Pannenservice
- komplette Fahrzeugaufbereitung
- Polster-, Leder- und Cockpitreparaturen

..und vieles mehr. Sprechen Sie uns an !!





Ihr Experte für:
- Jahresabschlüsse
- Betriebliche Steuererklärungen
- Private Steuererklärungen
- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung

Jonas Witte
Steuerberater

Oppelner Straße 11 ▪ 49086 Osnabrück
Telefon 0541 93909-0 ▪ info@stb-witte.de ▪ www.stb-witte.de

meisterbetrieb _ orthopädieschuhtechnik _ bewegungsanalyse

wie geht‘s!

molitor

zertifiziert durch
DDG Deutsche Diabetes Gesellschaft

Belmer Str. 36 _ 49084 Osnabrück _ +49 (0) 541 931 339 30 _ info@molitor-os.de _ www.molitor-os.de

Advent...
mit allen Sinnen

sehen | **hören** | **riechen** | **schmecken** | **fühlen**

Zeit für Düfte und Klänge, Lichter und Leckereien
und vor allem eine gute Zeit für Gemeinschaft
bei einem **ADVENTSCAFÉ.**

Ein Nachmittag für Groß und Klein, Jung und Alt
zum Ankommen, Entdecken, Genießen und Zusammensein.

Freitag,
4. Dezember 2026
ab 14.30 Uhr
Jakobuskirche
Ölweg 23 · Osnabrück-Schinkel

Im Anschluss
um 18.00 Uhr:

„15 Minuten im Advent“


15 MINUTEN IM ADVENT
IMMER MONTAGS BIS FREITAGS
AB DEM 30.11.2026, UM 18:00 UHR
IN DER JAKOBUSKIRCHE
ÖLWEG 23, 49084 OSNABRÜCK
BESINNLICHE MUSIK
KURZE ANDACHT
IN DER ADVENTLICH BELEUCHTETEN KIRCHE
ZEIT FÜR SICH UND SEINE GEDANKEN



Wir sind für Sie da!

Herzlich willkommen!

Die Flora-Apotheke in Osnabrück ist Ihre erste Adresse für pharmazeutische Rundumversorgung und innovative pharmazeutische Dienstleistungen.

Uns ist es sehr wichtig, Sie zu verschiedenen Themen rund um Ihre Gesundheit ausführlich zu beraten und Sie kompetent zu unterstützen. Eine ganzheitliche Beratung liegt uns am Herzen.

Unsere geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen bei Ihrer individuellen Lösung – sprechen Sie uns vor Ort gezielt auf Ihr Gesundheitsthema an oder nehmen Sie ganz einfach per Telefon oder E-Mail Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit Ihrer Kundenkarte erhalten Sie zusätzlich 5 % Rabatt auf alle Artikel.

(Ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel und Angebote)

FLORA APOTHEKE
zusammen gesund

Lothar-Schoeller-Str. 1 · 49086 Osnabrück
Tel.: 05 41 - 3 71 88 · Fax: 05 41 - 3 71 70
www.flora-apotheke-osnabrueck.de
info@flora-apotheke-osnabrueck.de

Unsere Partnerapotheken:

Röthebach Apotheke
Ölweg 53 · 49084 Osnabrück
Tel.: 05 41 - 7 27 27 · Fax: 05 41 - 7 12 00 57
www.roethebach-apotheke.de
roethebach-apotheke-os@gmx.de

Osning Apotheke
Sutthauser Str. 108 · 49080 Osnabrück
Tel.: 05 41 - 8 92 00 · Fax: 05 41 - 8 60 18 12
www.osningapotheke.de
info@osningapotheke.de

Knollmeyer Fleischerei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- hausgemachte Spezialitäten in Dosen
- hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
- täglich wechselnder Mittagstisch
- wir beziehen unser Fleisch aus der Region
- Partyservice

Gretescher Weg 31, 49084 Osnabrück
Tel. 0541/77632,

info@knollmeyer.de
www.knollmeyer.de

PARTY SERVICE

Wärme Wasser
Meyer-Potthoff & Recker
Quellental 1
49086 Osnabrück
Mobil: 0160 / 98 20 86 36
Email: info@mp-r.de
Web: www.mp-r.de

www.bick-architektur.de

bick
architektur

bick-architektur
Architekt Thorsten Bick
Mindener Str. 304
49086 Osnabrück
Fon 0541-760 697-50
info@bick-architektur.de



Ein herzliches Dankeschön!

Alle drei Monate 48 Seiten Berichte aus der Gemeinde und Ankündigungen. Das schreibt sich nicht von selbst. Es steckt viel Arbeit dahinter. Und dazu gibt es beim Brückenbauer einen Namen: Björn Dehnen. **Dies ist ein Dankeschön an dich, lieber Börn Dehnen!**



Björn Dehnen Foto: privat

Seit 2022 liegt die Hauptverantwortung für unseren Gemeindebrief in deinen Händen. Du hast die Aufgabe von Frank Waniek und zuletzt Johanna Collmann übernommen und dich mit viel Engagement hineingearbeitet. Du hast dich in die Geheimnisse eines neuen Layout-Programms einweihen lassen und in die Gestaltung gestürzt.

Du hast Artikel und Informationen eingefordert, Menschen erinnert, nachgehakt und dafür gesorgt, dass aus vielen einzelnen Beiträgen am Ende ein lesbarer und schöner Gemeindebrief wurde. Du hast auch den Ärger abbekommen, wenn etwas fehlte, falsch war oder nicht so erschien, wie es sollte.

Dass die Fertigstellung dabei nicht selten auf den letzten Drücker erfolgte und so manche Nachtschicht nötig war, lag eindeutig nicht an dir. Du hattest am Erscheinungsdatum vom letzten Brief schon die Grundform für den neuen stehen. Aber wir anderen haben uns Zeit gelassen unsere Beiträge zu liefern.
Umso mehr wissen wir zu schätzen, wie zuverlässig und ausdauernd du dich dieser Aufgabe gewidmet hast.

Von Herzen danken wir dir für deine Zeit, deine Mühe, deine Geduld und dein großes Engagement! Alle miteinander waren wir stolz, wenn wir ein druckfrisches Exemplar in den Händen halten konnten.
Wir freuen uns, dass du auch weiterhin beim neuen Brückenbauer unterstützen wirst, auch wenn du nicht mehr die Hauptverantwortung tragen wirst. Die übernimmt mit der nächsten Ausgabe Heidi Twele-Denker.

Was für ein Segen, dass wir so engagierte Menschen in der Gemeinde haben!

Anne-Kathrin Bode

Jacob's Gospel Singers

Weihnachtskonzert

Sonntag, 13. Dezember 2026
17.00 Uhr
(Einlass 16.15 Uhr)

Jacob's Gospel Singers mit **Live Band**
Gesamtleitung: Marion Gutzeit

Ev.-luth. Petruskirche, Albert-Schweitzer-Str. 33, 49086 Osnabrück

Eintritt: 15,00€ Vorverkauf
17,00€ Abendkasse
10,00€ Fördermitglieder, Kinder & Jugendliche
1,00€ KUKUK

Vorverkaufsstellen:
Praxis PROVITA, Meller Landstr. 30 (Mo. - Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Di. 8.00 - 18.00 Uhr)
Petrusgemeinde, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Mi. 18.00 - 19.00 Uhr)

Sparkasse Osnabrück

JACOB'S GOSPEL SINGERS e.V.



seit 1975
EISCAFE SANTANIELLO
Italienische Eismanufaktur

Öffnungszeiten:
Mo: Ruhetag
Di–So: 12–20 Uhr

Windthorststr. 44
49084 Osnabrück

Krippen Entdeckertour

Von Krippe zu Krippe
Maria im Blick



Sonntag,
13. Dezember 2026
10 – 14 Uhr

4 Kirchen - 4 Krippen
ein gemeinsamer
Weihnachtstag für Familien

10 Uhr
Jakobuskirche
Ölweg 23
Gottesdienst
zum Start

Christuskirche
Belm

Johanneskirche
Vehrte

Timotheuskirche
Widukindland

14 Uhr
Jakobuskirche

Jetzt anmelden!
Anmeldeschluss:
6. Dezember

Weitere Infos bei:
Anne-Kathrin.Bode@evlka.de
Annika.Schulze@evlka.de

Infos & Termine



Frauenkreis Petrus

Mittwoch 16.12. • 10.00 Uhr. • Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Brunch, Gemeindehaus. (Bitte den Raum anmelden) • **Mittwoch 20.01. • 15.00 Uhr** • Kaffeeklatsch, Gemeindehaus (Bitte den Raum anmelden) • **Mittwoch 17.02. • 15.00 Uhr** Kaffeeklatsch, Gemeindehaus (Bitte den Raum anmelden)

Lebendiger Adventskalender in der Jakobuskirche



Mittwoch, 16. Dezember 2026
um 18 Uhr

Auch in diesem Jahr öffnen wir wieder ein Türchen des Lebendigen Adventskalenders Schinkel und laden herzlich zu einem gemütlichen Abend in die Jakobuskirche ein.
Mit weihnachtlichen Geschichten, gemeinsam gesungenen Liedern und musikalischer Begleitung durch die Jacob's Gospel Singers möchten wir uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen.



Bei Glühwein, Punsch und Keksen bleibt anschließend Zeit für nette Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch!

Familien-Chorprojekt-Gottesdienst

Infos & Termine

Am 20.12.2026 um 17 Uhr singen die Großen und Kleinen vom Familienchorprojekt im Gottesdienst in der Petruskirche. Das Friedenslicht zieht ein und wird ausgeteilt. Herzliche Einladung: Es darf gerne mitgesungen werden!

- **„Kannste mal…“** - … einen Kuchen backen? -… einen Salat mitbringen? … beim Aufbauen helfen? Wenn du dir gut vorstellen kannst, ab und an mal zu helfen, ohne Dauerverpflichtung, aber mit gutem Gefühl, kannst du dich in unsere **Whatsapp-Gruppe „Kannste mal…“ eintragen lassen**! Gib dazu gerne deine Nummer an Anne-Kathrin Bode oder Inga Göbert weiter. Je größer die Gruppe, desto unkomplizierter die Hilfe!



- **Gesprächskreis**

Der Gesprächskreis besteht seit 1997. Zuerst haben wir uns eher zufällig zusammengefunden. Aber inzwischen sind wir freundschaftlich verbunden.
Wir tauschen uns rege über das Gemeindeleben und verschiedene Glaubensthemen aus. Aber auch Privates hat einen festen Platz. **Für neue Mitglieder sind wir grundsätzlich offen.** Der Gesprächskreis trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat unter der Leitung von Karin Hestermann in der Jakobusgemeinde. Weitere Infos über das Gemeindebüro.



Aktion Weihnachtsgirlande Apostel fällt aus!

Die Aktion „Weihnachtsgirlande“ fällt aus organisatorischen Gründen leider aus.
Im vergangenen Jahr wurden in der Adventszeit 70 Pakete für Kinder gepackt, deren Eltern nur wenig Geld für Weihnachtsgeschenke ausgeben können.
Die liebevoll verpackten Pakete konnten rechtzeitig vor dem Fest im sozialen Laden an der Bremerstraße von den Eltern abgeholt werden.
Spürbar war, dass die Aktion nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Schenkenden eine große Freude ausgelöst hat. Deshalb bedauern wir auch sehr, dass die Geschenkaktion ausfallen muss. Wer trotzdem gerne ein Geschenk besorgen und verpacken möchte, kann dies über die Kirchengemeinde in Belm machen. Weitere Infos dazu unten.
Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit.

Wunschbaumaktion in Belm

Ab dem 1. Dezember hängen in der Christuskirche in Belm und in der Christus Kita Karten mit Wünsche an Tannenbäumen. Dort kann gerne eine Wunschkarte abgeholt werden. Das verpackte Geschenk wird dann bis zum 20. Dezember im Gemeindebüro (Belmer Str. 1) oder in der Kita (Gustav-Meyer-Weg 28) abgegeben. Die Kinder können ihr Weihnachtsgeschenk dann am 24.12. zwischen 10 und 12 Uhr unter dem Weihnachtsbaum in der Christuskirche in Belm abholen.



Untüüg

In mien' Goarden heff ik een niegen Gast – froggt het de nich, of mi dat passen däe.
He was eenfak doar! Eensdags söig ik dat: groate Hupens had he opschmieten.
Un nich een, nei ollerwegens wie'r een niegen!
Eegens bün ik een liedsam' Minske, man düssen Gast had ik wisse nich bruket!
Gi küönt Juch denken, wat dat fo een Gast is? - Nei, dat is nu 'Mien' Wannewurp'!
- Nu wäit ik, dat een düsse Deerter nich daudmoaken draff.
Dat heff ik jä auk jüst nich vö' - man wo süht mien' Rasen ut! Ton Glücke is November un eerß een biäten Roah met dat Meggen. Sau heff ik denn naukieken, wat kann ik daun...



Bild von siebeckdotcom von Pixabay

Eerß had ik dat met Knofi-Stücken vo'sogt, dat het nich glücket! – Dann had ik mi Bottermiälke kofft un de in de frisken Hupens guaten, düssen Rüöke schüölen de Deerter nich müögen... Dat glöiv man, et het em nich stöert! Dann heff ik in' Baumarkt naufrogt. Doa heff ik een Dingen kofft, dat wäedt met Batterien füllt, dat moakt Töne, wat de Derter vodriewen schullen... Et duerde owwer sien Tied, wöid mi seggt. Bet op Stunds had et nix nutzet! Düssen Muorn wöiren wie'r friske Hupens doar! – Mot ik Gedüer hebben?
– Ik weit, use Herrgott het een graut Gedüer met us Minsken. Wo foaken doat wi jüst dat nich, wat wi daun schullen. Wie hefft dann oftenns Utwennste...
– In de grauten, wieten Welt is dat no leiger! Doar niämt de wekken sik, wat se willt un kieket nich of et Recht is! De wekker meehr Knöiv het - de sieget!!!
Sau as in änner Länner in de grauten Stiän, in Frankriek. Met Gewoalt waed doar koddе maket, wat kienäine nich wat nuzet!!! Sau mag mennig een auk woll Angest hebben, dat et hier bi us nich ruhig blifft...
Düsse Angest mag ik kien' Ruum gieven, een Sprüöke van R. Lippert helpet mi d'r bie:

Unse Tokunfst is stillschwiegen' Land - Nich Minskenwill'n stuert den Ploag!
Jedeen Dag liggt in Gott sien Hand – Un düt Wiäten is 'noag!

Blievt bewoarht, met een fründelk 'Munterhaulen' grüßet Jue S. Krömker

Hallo und viele Grüße aus der Jugendarbeit der Apostel-Gesamtkirchengemeinde.



Mein Name ist Andreas Holthaus. Ich bin seit fast 20 Jahren als Diakon in unserem Kirchenkreis unterwegs und seit Oktober auch mit ein paar Stunden im Monat in Ihrer Kirchengemeinde beschäftigt.

Zu meinen Aufgaben gehören Projekte in der Konfi-Zeit und Angebote für Jugendliche in der Zeit nach der Konfirmation. Seit dem Oktober haben wir es nun schon geschafft, das monatliche Mitarbeitenden-Forum (MAF) für ehrenamtliche Teamer und Teamerinnen im Gemeindehaus der Petruskirche stattfinden zu lassen.

Es waren einige Leute da, was mich sehr gefreut hat. Dieses MAF soll der „Ankerpunkt" der Jugendarbeit sein. Hier trifft man sich, hier trägt man sich ein (für Aufgaben in unserer Gemeinde) und hier plant man, was man selbst so für sich machen möchte.

Im Dezember starten wir, in Kooperation mit der Südstadtkirchengemeinde, ein Advents-Wochenende in der Jugendherberge Oldenburg. Wir beschäftigen uns mit dem Thema: „adventliche und weihnachtliche Bräuche" und bereiten Inhalte für den Gottesdienst am 4. Advent vor.

In diesem Gottesdienst empfangen wir das Friedenslicht aus Bethlehem.
Ehrenamtliche aus der Ev. Jugend erarbeiten mit Diakon Andreas Holthaus auf dem Advents-Seminar Elemente zum Thema „Friedenslicht", die sie mit uns im Gottesdienst feiern wollen. Bringen Sie sich gerne eine Laterne oder ein Glas mit einer Stumpenkerze mit. Sie können sich das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Ich freue mich auf die Zeit in Ihrer Gemeinde und die Zusammenarbeit mit so vielen Leuten. Viele Grüße und alles Gute.

Bild und Text Andreas Holthaus



Neues aus der Jakobus-Kita

Liebe Familien, liebe Gemeindemitglieder,
Am 16.09.2026 haben wir zu einem **Kennlern- und Spielnachmittag für alle Familien** der Kindertagesstätte eingeladen. Der Nachmittag fand in den Räumlichkeiten von Kindergarten und Krippe statt. Im Cafe „Krümelmonster gab es köstliche Leckereien, die von den Familien mitgebracht wurden. Wir haben für Getränke und Würstchen gesorgt. Die Kinder fanden es spannend die Bereiche der anderen kennenzulernen und dort zu spielen.
... Die Großen spielten bei den Kleinen und die Kleinen bei den Großen...
Dies war ein rundum gelungener Nachmittag mit herzlicher Atmosphäre, netten Gesprächen, viel Lachen und einer entspannten Stimmung.

„Tag der offenen Tür“

Am 07.10.2026 gab es bei uns in der Kita einen „Tag der offenen Tür“. Dort waren alle interessierten Familien herzlich willkommen und konnten sich einen Eindruck von unseren Räumlichkeiten und unserer Arbeit machen. Der Nachmittag war in der Krippe gut besucht und wir freuen uns, hoffentlich viele neue Gesichter und Familien bei uns begrüßen zu dürfen. An dem Tag konnten die möglichen neuen Familien alle Spielbereiche kennenlernen und sich einen Überblick über unsere Einrichtung verschaffen.



Herbstzeit

... passend zu unserem Jahresthema „Spekulatius und das Abenteuer im Herbstwald“ haben wir ganz viele Kastanien auf unserem Spielplatz gesammelt. Die Kinder haben mit Eimern und Schubkarre geholfen. Dann mussten wir die Kastanien zum Trocknen auslegen und konnten im Anschluss damit spielen und basteln. Im Kindergarten haben wir den Wald erkundet. Die Krippengruppe hat ebenfalls einen Spaziergang gemacht. Zudem sind viele eindrucksvolle Werke aus den gesammelten Kastanien gestaltet worden

- Fangbecher
- Wurfkastanie
- Tiere

Bottle of Rain im Gemeindehaus der Petrus

Am 5.3.2027 ab 19.00 Uhr tritt die **Irish-Folk Band „Bottle of Rain“** zum wiederholten Male im Rahmen eines Irischen Abends im Gemeindehaus der Petruskirche auf.

Wie immer erwartet uns ein launiger Abend mit guter Musik, humorvoller Unterhaltung und irischen Köstlichkeiten. Eintritt frei, ein Hut geht rum.

Bottle of Rain machen seit über 20 Jahren mitreißende Musik auf traditionell irischen Instrumenten. Sie wechseln gekonnt zwischen Pubsongs, Storytelling, fetzigen Tänzen und anspruchsvollen Folksongs. Diese Mischung lässt die Füße wippen und die Augen feucht werden. Ein wundervoller Abend erwartet Sie.



Also: Nix wie runter vom Sofa und auf zu einem kleinen Ausflug auf die irische Insel.

Friedenslicht von Bethlehem

Das Friedenslicht von Bethlehem ist ein Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und die Verständigung der Völker und erinnert an die Geburt des „Friedensfürsten" Jesus von Nazareth.

Seit 1986 wird es auf Initiative des österreichischen Rundfunks (ORF) durch ein jeweils anderes Friedenslicht-Kind in der Geburtskirche in Bethlehem (Foto) entzündet. Mit dem Flugzeug kommt es von Bethlehem nach Wien. Seit 1993 bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder von dort am dritten Advent nach Deutschland. Die Aktion wird getragen vom Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder und vom Verband Deutscher Pfadfindergilden, die jedes Jahr eine andere Regionalgruppe mit der Abholung beauftragt.

Auch in der romanischen Basilika am Petersberg bei Erdweg brennt dieses Licht seit 2022 – dem Beginn des Ukraine Krieges – als Gebetsruf für den Frieden jeweils vom vierten Adventssonntag bis zum Karfreitag des folgenden Jahres.

In der Apostel-Gesamtkirchengemeinde wird das Friedenslicht am 20.12.26 um 17 Uhr in der Petruskirche verteilt.
In der Jakobuskirche steht es ab dem 21.12. um 18 Uhr nach den 15 Minuten im Advent zur Mitnahme bereit.



Josef Mayer, in Adventskalender „Licht bringen" 2024, @KLB Bayern und KLJB Bayern, In: Pfarrbriefservice.de

Woher kommt die Idee?

Die Aktion Friedenslicht wurde 1986 vom Österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen, um es an „alle Menschen guten Willens" zu verteilen. Seitdem entzündet jedes Jahr ein Kind die Flamme in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem. Von dort aus wird das Licht mit dem Flugzeug nach Österreich gebracht. 2024 wurde das Licht nicht in Bethlehem entzündet. In diesem Jahr stammt es aber wieder aus der Geburtskirche in Bethlehem. Es wurde am Flughafen Tel Aviv an ein österreichisches Kind übergeben.
Seit 1994 verteilen Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht auch in Deutschland und sorgen dafür, dass es als Symbol der Hoffnung auf Frieden zu Weihnachten unter anderem in Kirchengemeinden, Wohnzimmern und öffentlichen Einrichtungen leuchtet. Das Friedenslicht wird in mehr als 25 Ländern weltweit verteilt. Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto „Ein Funke Mut".

Unsere Gottesdienste an Heilig Abend

14.30 Uhr „Weihnachten für die Jüngsten“ (Neu!)

Für Familien mit kleinen Kindern ist dieser Gottesdienst. Wir erzählen von den Engeln und feiern mit ihnen den Geburtstag vom Kind in der Krippe. Wir singen und staunen. Der Gottesdienst dauert etwa 35 Minuten. **(Jakobuskirche)**



15 Uhr „Gottesdienst mit Krippenspiel“

Jubel und Trubel in der Petruskirche. 20 Kinder führen das Krippenspiel auf. Wir singen und feiern fröhliche Weihnachten! **(Petruskirche)**



16 Uhr „Gottesdienst mit Anspiel“

Erfahrene Jugendliche präsentieren die Weihnachtsgeschichte aus ungewohnter Perspektive. Gefühle kommen ins Spiel und manches steht Kopf. Die Krippenlandschaft ist vollständig und lädt zum Staunen ein. **(Jakobuskirche)**

17 Uhr „Christvesper mit Posaunenchor“

Festlich feierlich mit wunderbarer Bläsermusik und Weihnachtspredigt feiern wir Gottes Menschwerdung und die Menschlichkeit Gottes. **(Petruskirche)**

22 Uhr „Christnacht“

In vertrauter Weise erklingen meditative Klänge im Kirchraum: Hier kann man zur Ruhe kommen nach einem trubeligen Tag oder sich trösten lassen nach einem schweren Tag. Hier kann man dem Geheimnis der Heilige Nacht nachspüren. **(Jakobuskirche)**

Heilig Abend

Gottesdienste

Jakobus & Petrus

14.30 Uhr
Weihnachten
für Kita-Kinder
(Jakobuskirche)

15.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
(Petruskirche)

16.00 Uhr
Gottesdienst mit Anspiel
(Jakobuskirche)

17.00 Uhr
Christvesper mit Posaunenchor
(Petruskirche)

22.00 Uhr
Meditative Christnacht
(Jakobuskirche)

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
APOSTEL
GESAMTKIRCHENGEMEINDE · OSNABRÜCK

Jakobuskirche ✦ Ölweg 23 ✦ Osnabrück-Schinkel
Petruskirche ✦ Albert-Schweitzer-Straße 33 ✦ Osnabrück-Gretesch

Von Craquelé, Heizspatel und Babykostwärmer

Zu Besuch bei der Restaurierung eines alten Kirchengemäldes

Craquelé, Malschichtfestigung, Retusche und Heizspatel – einige Fachbegriffe, die ich bei meinem Besuch bei Diplom-Restauratorin **Jutta Knörle** kennenlerne. Sie arbeitet gerade an einem Gemälde aus unserer Petruskirche, und ich darf ihr dabei über die Schulter schauen.

Das etwa 1,80 mal 1,40 Meter große Bild hängt sonst über der Eingangstür und zeigt die Grablegung Christi. Es stammt vermutlich aus dem 18. Jahrhundert. Wer es einst gemalt hat, kann man aus der Signatur schwer entziffern.

Auf einem großen Arbeitstisch liegt das alte Gemälde. Daneben stehen kleine Gefäße mit verschiedenen Lösungen, Pinsel und allerlei Werkzeuge. Jutta Knörle zeigt mir die Spuren, die die Jahrhunderte hinterlassen haben.







Erst aus nächster Nähe entdecke ich das feine Netz aus Rissen, das sich über die alte Malschicht zieht. Die Restauratorin erklärt mir, dass Fachleute dieses Rissbild *Craquelé* nennen.

An manchen Stellen hat sich die Farbe angehoben oder ist schollenartig abgeplatzt. Besonders am unteren Bildrand sind Schäden entstanden, weil sich die Leinwand durch Feuchtigkeitsschwankungen verformt hat.

Mit feinen Pinseln und tierischem Leim befestigt Jutta Knörle die gelösten Farbschichten wieder. Diesen Arbeitsschritt nennt man *Malschichtfestigung*.

Ein weiteres Werkzeug ist der Heizspatel, der wie ein winziges Bügeleisen funkti-



oniert und hilft, angehobene Farbschichten vorsichtig wieder anzulegen. Kleine Fehlstellen werden mit Kreidekitt gefüllt und farblich angepasst – das nennt sich *Retusche*.
Besonders überrascht mich ein Gerät, das ich hier nicht erwartet hätte: **ein Babykostwärmer!** Darin erwärmt Jutta Knörle den tierischen Leim.

Auch frühere Bearbeitungen des Gemäldes kann sie mir zeigen. Alte Retuschen haben sich inzwischen verdunkelt, und der vergilbte Firnis lässt manche Bildpartien heute dunkler erscheinen als ursprünglich.

Bei ihrer Arbeit geht es Jutta Knörle vor allem um die Konservierung. Das bedeutet, den vorhandenen Zustand zu bewahren und weitere Schäden möglichst zu verhindern. Dazu gehören auch die sorgfältige Reinigung der Oberfläche sowie der Rückseite und des Rahmens.

Die Arbeiten sind Teil eines größeren Projekts im Kirchenkreis Osnabrück. Historische Kunstwerke sollen künftig regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden, denn besonders die schwankenden Temperaturen und die Luftfeuchtigkeit in Kirchen können ihnen auf Dauer zusetzen.

Nach meinem Besuch sehe ich das alte Gemälde jedenfalls mit anderen Augen. Wie viel Wissen, Erfahrung und Fingerspitzengefühl nötig sind, um ein solches Kunstwerk zu erhalten, war mir vorher nicht bewusst. Vielleicht geht es Ihnen beim nächsten Kirchenbesuch ähnlich: Drehen Sie sich doch einmal um und werfen Sie einen genaueren Blick auf das Bild über der Eingangstür.

Text und Fotos: Heidi Twele-Denker

Friedhofscafé Schinkel wird mit dem Ökumenepreis ausgezeichnet



Pn. Janssen (re.) sprach das Grußwort und verlieh den Preis. P. Möller

„Hör doch zu! – Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ Unter diesem Motto fand am Jahrestag vom Westfälischen Frieden der ökumenische Friedensgottesdienst in St. Johann statt.

Wie in jedem Jahr wurde dabei der mit 500 Euro dotierte Ökumenepreis verliehen.
In diesem Jahr ging die Auszeichnung an das „Friedhofscafé Schinkel“. Das 2023 gestartete Projekt setzt sich gegen Einsamkeit im Stadtteil ein und schafft Raum für Begegnungen und Gespräche. Jeden zweiten Sonntag eines Monats sind Ehrenamtliche auf dem Friedhof Schinkel anzutreffen. Sie bringen Kaffee, Tische und vor allem eines mit: Zeit für die Menschen und ein offenes Ohr für ihre Geschichten.

So entsteht ein Ort der Begegnung, an dem Zuhören, Gemeinschaft und Anteilnahme im Mittelpunkt stehen.

Der ökumenische Friedensgottesdienst verbindet damit das gemeinsame Gebet für den Frieden mit der Würdigung eines Projekts, das im Alltag einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leistet.

Frank Waniek

Der Trauer einen Raum geben

Der Verlust eines nahestehenden Menschen hinterlässt eine tiefe Lücke. Wir laden Sie ein in einen Raum, wo Platz ist für Ihre Gefühle, Gedanken und Erinnerungen.

Bei uns finden Sie

...Austausch mit anderen Betroffen
...Verständnis und Wertschätzung
...Begleitung durch Ehrenamtliche

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat dem 27.01./24.02./31.03./28.04./26.05./ 30.06./28.07./25.08./29.09./27.10./24.11. von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Im Dezember findet das Trauercafe am 15.12. statt.

Gemeindehaus an der Jakobuskirche,
Ölweg 23, 49084 Osnabrück

- Teilnahme unverbindlich und kostenfrei
- Anmeldung nicht erforderlich
- Unabhängig von Nationalität und Konfession

Kontakt: Pn. Anne-Kathrin Bode
0541-76099597
anne-kathrin.bode@evlka.de

Auch in der Trauer gibt es Licht.
Das Licht der Erinnerung. Das Licht des Glaubens.
Das Licht der Hoffnung.

Es heißen Sie herzlich Willkommen
Annegret Bünte, Claudia Sannemann und Petra Möller

EVANGELISCH-LUTHERISCHE APOSTEL GESAMTKIRCHENGEMEINDE · OSNABRÜCK

Tipps für einen Jahresrückblick

1. Nehmen Sie sich bewusst Zeit und suchen Sie sich einen guten Ort.

2. Geeignete Fragen sind:
- Was gab es an besonders schönen, glücklichen Momenten, an Lichtblicken, Sternstunden, Highlights?
- Wo gab es schwierige Zeiten?
- Womit möchte ich mich versöhnen? Wo wünsche ich mir, dass es ein wenig heiler wird?
- Was an Belastung möchte ich gerne loslassen?
- Was hat mir Freude gemacht? Was sind Kraftquellen für mich?
- Was soll bleiben, was mir bisher schon hilfreich war?
- Wo möchte ich Neues ausprobieren?

3. Der Blick in den Kalender oder in die Bildersammlung hilft dem Gedächtnis auf die Sprünge.

4. Wenn Sie möchten, schreiben Sie sich selbst einen Brief. Oder malen Sie Ihre Jahres-Landschaft mit ihren Höhen und Tiefen.

5. Ein Austausch mit einem vertrauten Menschen z.B. bei einem Spaziergang hilft, noch stärker mit seinen Gefühlen und Emotionen in Verbindung zu kommen.

6. Schließen Sie Ihren Rückblick bewusst in guter Weise ab, z.B. mit einem passenden Lied, einem Gedicht oder einem Gebet.

Otmar Schneider
aufgeschrieben von Elfriede Klauer, In: Pfarrbriefservice.de



Bild von geralt auf Pixabay

Eine **halbe Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.



Eine **halbe Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.





Menschen zusammenbringen

„Ich kann schon einen Ton!" Luis ist stolz. Er lernt Trompete. Am Anfang wusste er noch gar nicht, wie man so ein Instrument richtig hält. Jetzt kommen die ersten Töne. Und seine Trompete darf sogar mit nach Hause!

Angelika Hupe (Musikpädagogin) zeigt Luis und vier weiteren Kindern mit viel Liebe und Geduld, wie man Trompete, Posaune oder Tuba spielt – und wie man die Instrumente pflegt. Auch sieben Erwachsene haben sich auf diesen Weg gemacht. Sie lernen gemeinsam, probieren aus und entdecken, wie viel Freude es macht, miteinander Musik zu machen.

Vielleicht wird Luis irgendwann Teil des Posaunenchores. Vielleicht steht er eines Tages mit den anderen zusammen bei einem Gottesdienst oder einem Konzert. Aus den ersten Tönen könnte ein gemeinsamer Klang werden.

Menschen zusammenbringen. Das ist unser Ziel und unsere Hoffnung.

In unserer Kirchengemeinde geschieht das auf ganz unterschiedliche Weise: beim Friedhofscafé, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen und Erinnerungen teilen. Bei einem fröhlichen Abendkonzert unter Bäumen, wenn Musik verbindet. Oder bei einem besinnlichen Adventswochenende für Jugendliche in Oldenburg, wo Gemeinschaft, Stille und neue Erfahrungen ihren Platz haben.

Es sind unterschiedliche Menschen und unterschiedliche Begegnungen. Aber immer geht es darum, Räume zu schaffen, in denen Menschen willkommen sind, Gemeinschaft erleben und spüren: Ich gehöre dazu.

In unserer **Weihnachtsspenden-Aktion sammeln wir Geld für Leihinstrumente, Gagen für Musiker*innen und Finanzierung von Gemeinschaftsaktion** in unserer Gemeinde.

Wenn auch Sie noch einen Beitrag leisten mögen, können Sie das über den QR-Code tun. Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Hier kann gespendet werden!

Ökumisches Frauenfrühstück





Ökumenisches Frauenfrühstück in Jakobus. 65 Frauen, eine Referentin: Maria Di Zio. Sie sprach lebhaft über ihre Erfahrungen als Kulturmittlerin. Herzlichen Dank an Claudia Sannemann und Ulla Ellebrecht!



Weihnachten ohne Angehörige

Wie hart die Feiertage für Menschen im Gefängnis sind

Weihnachten möchten sicher fast alle Menschen mit ihrer Familie verbringen. Inhaftierte haben diese Möglichkeit meist nicht - und das Fest der Liebe ist auch deshalb für sie eine besonders herausfordernde Zeit. Denn auch an Heiligabend verläuft der Tag



Bild: Tobias Schulte In: Pfarrbriefservice.de

in einem Gefängnis nicht gänzlich anders als sonst. Zusätzliche Besuchszeiten im Justizvollzug sollen die familiäre Bindung rund um die Feiertage stärken, lässt das Niedersächsische Justizministerium wissen. Der Kontakt zu Angehörigen sei schließlich auch ein wichtiger Faktor für die Resozialisierung.

Beim Schwarzen Kreuz, einer christlichen Hilfsorganisation, die straffällig gewordene Menschen besonders im Blick hat, ist die Beschreibung eher düster: Von Glückseligkeit, Lichterglanz und leuchtenden Kinderaugen sei wenig zu spüren. Stattdessen säßen Inhaftierte auch in der Heiligen Nacht allein in ihrer Zelle, die Sehnsucht nach schönen Momenten in Freiheit und nach geliebten Menschen sei oftmals sehr bedrückend. „Alles Ablenken will in dieser Nacht nicht gelingen", heißt es in einem Erfahrungsbericht eines Inhaftierten.

Immerhin: Am 24. Dezember sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen finden fast flächendeckend Gottesdienste in den Justizvollzugsanstalten statt. Vor und nach den Gottesdiensten stehen Seelsorgende für Einzelgespräche zur Verfügung. Das Seelsorgegeheimnis hat ohnehin einen besonderen Stellenwert für Gefangene: Sie können mit Seelsorgenden über alles sprechen – Sorgen und Nöte, natürlich auch an Weihnachten.

Und immerhin können Inhaftierte vielerorts zusätzliche Grüße an ihre Kinder und Ehepartner schicken, umgekehrt kommen deutlich mehr Briefe und Pakete als sonst üblich in die Haftanstalten an.

Autor: Alexander Nortrup (Evangelische Medienarbeit)

Was macht das schwarze Kreuz?

Das Schwarze Kreuz hilft seit 1925 Straffälligen und ihren Angehörigen während und nach der Haft. Der Verein ist Mitglied der Diakonie und in der Evangelischen Konferenz für Straffälligen-hilfe. Finanziert wird die Arbeit überwiegend durch Spenden. In Deutschland engagieren sich mehr als 450 Ehrenamtliche im Schwarzen Kreuz. Die Geschäftsstelle in Celle mit 6 hauptamtlichen Mitarbeitern organisiert und koordiniert die Arbeit, vernetzt Ehrenamtliche in 20 Arbeitskreisen und fördert die Kontakte zu den Justizvollzugsanstalten.

Kinderseite

Bastelideen für Weihnachten

EJW Backnang
Auf dem Weg zu dir ...



Material:



Pappteller, buntes Papier, Schere, Kleber, Faden oder Wolle, Farben







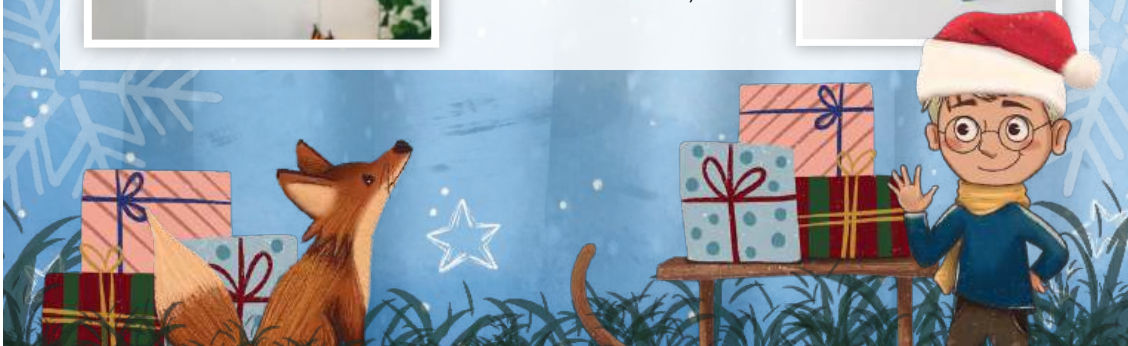
Material:



Pappteller, buntes Papier, Schere, Kleber, Faden oder Wolle,







Malermeisterbetrieb

Heinrich Feldmann

GmbH

- Anstrich
- Wärmedämmung
- Gerüstbau
- Tapezieren
- Verglasen
- Fußbodenverlegearbeiten

Königsfeld 14 • 49086 Osnabrück • fon: 05 41/38 48 78
www.feldmann-malerbetrieb.de

Elektroinstallation
Haustechnik
Beleuchtungstechnik
EDV/Vernetzung
Kommunikationstechnik
TV-Service
E-CHECK
E-Mobilität
Intelligent Modernisieren

Heinrich Duhme
elektro und mehr...

Fon 0541-7600680
Fax 0541-7600688
Belmer Straße 330 · 49086 Osnabrück

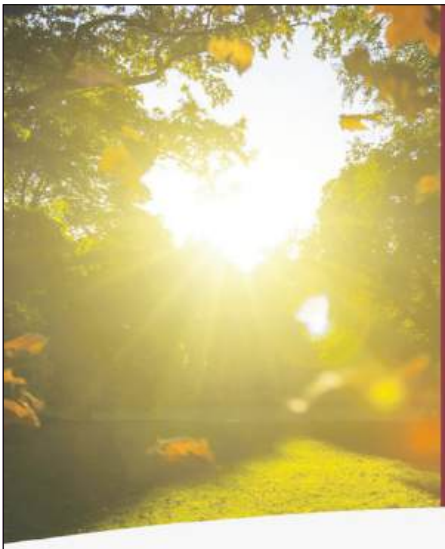
Nilsson
BAUFACHZENTRUM

IHR BAU-PARTNER. GANZ PERSÖNLICH.

Osnabrück-Lüstringen
Heideweg 8 -16
Fon 0541 9322 - 0

Neubau | Renovierung | Energie-Einsparung

www.nilsson.de



Mit unserer langjährigen Erfahrung
und unseren umfangreichen Leistungen
bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den
Abschied Ihres geliebten Menschen
würdevoll und individuell zu gestalten.

Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.
Wesereschstraße 61, 49084 Osnabrück
TAG & NACHT 0541 · 73141

FRICKE
Bestattungshaus seit 1911
www.bestattungshaus-fricke.de

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Haus am Lechtenbrink

Pflegen, helfen,
beraten und
begleiten



Das Haus am Lechtenbrink ist ein Alten- und Pflegeheim mit langer Tradition, im Jahr 2020 konnten wir unser 100-jähriges Bestehen feiern. In 84 Einzelzimmern mit jeweils eigenem Bad werden Bewohner aller Pflegestufen gepflegt und betreut.

Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf
1920 100 JAHRE 2020
Haus am Lechtenbrink

Haus am Lechtenbrink
Stadtweg 6a
49143 Bissendorf/Jeggen
Telefon 05402 9845-0
Telefax 05402 9845-71
hal@diakonie-os.de
www.diakonie-os.de

PFLEGE MIT HERZ UND VERSTAND Sander Pflege GmbH



WENN PFLEGE GEBRAUCHT WIRD, ZÄHLT VERTRAUEN.

Wir von der Sander Pflege Osnabrück Mitte begleiten Sie mit Herz, Zeit und Kompetenz im Alltag.Unser Ziel ist es, Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bestmöglich zu unterstützen.

WIR BIETEN IHNEN:

- Grundpflege
- Wundversorgung
- Medikamentenmanagement, Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung rund um alle Fragen der häuslichen Versorgung
- Beratungsbesuche nach § 37.3 SGB XI (ab Pflegegrad 2 verpflichtend)

Holtstr. 43- 49074 Osnabrück
Fon: 0541-9986750 * Mail: ados@sander-pflege.de

KRAUSE - BAU GMBH
Bauen mit Idee
BAUUNTERNEHMUNG
PLANUNGSBÜRO
K BAU
LASSALLESTRASSE 8 TEL: 05 41/3 72 45 www.krausebau.de
49086 OSNABRÜCK FAX: 05 41/38 58 43 info@krausebau.de
- Mauer- und Betonarbeiten
- Reparaturdienst
- Altbausanierung
- Entwurf und Planung
- Gewerbebau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Wohnungsbau
- Bauleitung
- Statik

MAB
MELDEANLAGENBAU GMBH
ALARMSYSTEME
Errichter für:
- VDS Einbruchmeldesysteme
- VDS Brandmeldesysteme
- Videotechnik
- Zutrittskontrollsysteme
- Keso-Sicherheits-Schließtechnik

Gewerbepark 7b
49143 Bissendorf
Telefon 0 54 02/98 43 0
Telefax 0 54 02/98 43 10

...Ihr Partner auf dem Dach!
Markus Reich
Dachdeckermeister
Siemensstraße 3-5
49086 Osnabrück
Telefon: 0541 / 999 75 07
Telefax: 0541 / 50 08 75 36
Mobil: 0173 / 864 63 26
Mail: info@reich-bedachungen.de


Foto: Christof Krackhardt

Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten".

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „Strömen frischen Wassers". Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Andacht zur Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“ (Jesaja 41,10)

Unsere Welt ist in Unordnung: Massenproteste erschüttern Städte, autoritäre Parteien übernehmen Regierungsverantwortung, das Klima gerät aus dem Gleichgewicht. Egomanen in Ost und West führen Kriege ohne Rücksicht auf Mensch und Umwelt. Firmen, die als „too big to fail“ galten, geraten ins Taumeln. Und wo bei jungen Menschen die Wut verebbt, breitet sich Resignation aus.

In diese Welt hinein ruft die Jahreslosung: „Fürchte dich nicht. Hab keine Angst.“ Doch was steht diesen berechtigten Ängsten mit gleicher Berechtigung entgegen? Die Jahreslosung antwortet: „Denn ich bin mit dir.“ Das klingt wie die beruhigenden Worte einer Mutter am Bett ihres Kindes. Angesichts der Bedrohungen unserer Zeit wirkt es eher wie Pfeifen im finsteren Wald.

Oder ist es mehr als bloße Beschwichtigung? Wer sich mit dem Zustand dieser Welt nicht abfinden, nicht nach dem Motto „Nach mir die Sintflut“ leben will, fragt, wie unsere Gesellschaft in Krisen widerstandsfähiger werden kann. Also: Wer oder was tritt der Angst entgegen? Die Antwort lautet: „Ich bin dein Gott.“ Gott selbst tritt der Angst entgegen. Gott, der ein versklavtes Volk in die Freiheit führt, der mit seinem Namen sagt, wer er für uns ist: „Ich bin, der ich bin und der ich sein werde – und der jedenfalls für dich da ist.“ Gott, der in Jesus Christus Mensch wurde, allen Ängsten dieser Welt ausgesetzt war, dem Tod die Stirn bot und als der Auferstandene daraus hervorging. Seine Geburt wurde mit „Frieden auf Erden“ verkündet; er ruft Arm und Reich in seine Nähe und sagt den Bedrückten: „Steh auf und geh. Du kannst etwas bewirken.“

Ich verstehe, wenn jemand das nicht glauben kann. Wie soll diese Botschaft eine Welt verändern, die vor Waffen strotzt, während Menschen nicht wissen, wie sie ihre Miete bezahlen sollen? Aber es macht einen Unterschied, ob wir nur Angstbilder in uns tragen oder auch Hoffnung. Darum mache ich Hoffnungsbilder stark. Ich glaube, dass Gott das Gute für diese Welt will und uns nicht fallen lässt. Auch wer nicht glaubt, kann den kleinen Schritten zum Guten vertrauen und daraus Mut schöpfen.

Das kostet Kraft. Die Quelle, aus der ich sie schöpfe, ist die Jahreslosung: „Hab keine Angst – du bist den Gefährdungen dieser Welt nicht ausgeliefert. Ich, der Gott des Lebens, bin dein Gott.“

Also: pflanzen wir den Apfelbaum!



Ein gesegnetes Neues Jahr,
Ihr
Friedrich Selter,
Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück

Gestärkte Partnerschaft

Zwei Wochen lang war eine sechsköpfige Delegation aus dem südafrikanischen Kirchenkreis Umfolozi zu Gast im Kirchenkreis Osnabrück. Ein vielfältiges Programm mit Gottesdiensten, Gesprächen, Besichtigungen und Workshops bot zahlreiche Gelegenheiten zum Kennenlernen und zum Austausch. Mitgereist waren unter anderem Superintendentin Nokukhanya Mngoma und Sabelo Mgabhi, Vorsitzender des südafrikanischen Partnerschaftsausschusses.



Superintendentin Mngoma und Superintendent Dr. Jeska

Die gemeinsame Fahrt nach Wittenberg und zu den Spuren Martin Luthers war ein Höhepunkt der Reise. An Luthers Grab in der Schlosskirche wurde ‚Ein feste Burg' auf Zulu gesungen, was bei allen für Gänsehaut gesorgt hat.

Auch für die Zukunft der Partnerschaft wurden konkrete Vereinbarungen getroffen. So sollen zunächst zweimal jährlich digitale Treffen stattfinden. Zudem ist eine Vereinbarung über die Partnerschaftsarbeit mit einer Laufzeit von zehn Jahren geplant. „Eine Partnerschaft beruht auf Geben und Nehmen", betonte Mgabhi. Die Zusammenarbeit solle künftig nicht mehr von einseitiger Unterstützung geprägt sein, sondern von einem gegenseitigen Austausch und gemeinsamen Projekten.

Am zweiten Adventswochenende 5./6.12.2026 findet ein Basar vor der Marienkirche am Markt statt, dessen Erlös für die Partnerschaftsarbeit bestimmt ist.

Petra Jeska (für den Partnerschaftsausschuss); Fotos: Partnerschaftsausschuss



Vor der Thesentür in Wittenberg



Rolladenbau Kries GmbH
Meisterbetrieb seit 1954
ROLLADENBAU KRIES GMBH
Rolläden
Markisen
Sonnenschutz
Elektroantriebe
Tore
49086 Osnabrück
Telefon (05 41) 2 54 20
Mobil (01 72) 5 20 20 45
Wasserwerkstraße 100
Telefon (05 41) 3 89 05 20
Telefax (05 41) 26 08 42
web: www.kries-rolladen.de
mail: info@kries-rolladen.de

Abschied Nehmen –
ein schwerer Weg.

Wir begleiten Sie auf diesem Weg und sorgen
für eine würdevolle und individuelle Bestattung.



Bestattungsinstitut Ingrid Hehemann

Inhaberin Andrea Brand

Telefon 0541/37165
www.bestattungen-baumgarte.de

Getauft wurden:



Beerdigungen



Veröffentlichungen persönlicher Daten im Gemeindebrief
Sie können der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Taufen, Trauungen und Bestattungen jederzeit widersprechen. Bitte informieren Sie in diesem Fall das Gemeindebüro.

Impressum: „Brückenbauer" - *kostenloser Gemeindebrief* der Apostel-Gesamtkirchengemeinde Osnabrück

- Redaktion und Gestaltung: Anne-Kathrin Bode, Björn Dehnen (V. i. S. d. P.) und Heidi Twele-Denker
- Auflage: 3.000 Exemplare
- Verteilung: Durch freiwillige Helfer/innen an die Gemeindemitglieder
- Anzeigen: Helma Menkhaus und Johanna Collmann
- Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Gruppen & Kreise

Besuchsdienst Jakobus
A. Bode, 0541-76099597

Besuchsdienst Petrus
Letzter Mi. im Monat, 11:00 Uhr, Petrus
M. Meltebrink, 05402-3972

Bibelkreis
3. Do. im Monat, 18:00 Uhr, Jakobus
P. Bernhard, 0541-58050022

Digital-Kompass
Freitags wöchentlich, 10:00 Uhr, Jakobus
0541-3586871

Kreativer Frauenkreis
1.Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Jakobus
M.Fährmann, U. Ellebrecht

Frauenkreis
3. Mi. im Monat, 15:00 Uhr, Petrus
J. Schäfferling, 0541-707168

Lektorenkreis
nach Absprache, Jakobus und Petrus

Line-Dance
nach Absprache, Petrus
I. Dürr, 0541-8141444

Seniorenkreis Jakobus
Letzter Dienstag im Monat, 14:45 Uhr,
Jakobus, U. Ellebrecht, C. Sannemann

Jacob's Gospel Singers
Mittwochs, wöchentlich, 19:00 Uhr,
Petrus, H. Twele-Denker, 0176-61554166

Trauercafé
letzten Mittwoch im Monat 16:00 Uhr,
Jakobus, A. Bode, 0541-76099597

Handarbeitskreis Petrus
1. Donnerstag im Monat, 16:30 Uhr,
Petrus, P. Pamin und I. Hehemann,
0541-571935, i.hehemann@gmx.de

Posaunenchor
Montags, 19:00 Uhr, Petrus
C. Bußmann, 0541-685196

Umweltteam „Grüner Hahn"
nach Absprache, Petrus
M. Jandeck, 0173 1929230,
info@tanger-jandeck.de

Apostle's Little Pub
letzten Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Petrus



Die passende Gruppe fehlt?

Dann meldet euch bei uns.

Wir freuen uns über
Anregungen und Ideen!

Pn. Bode und Pn. Göbert

Gottesdienste

Ev.-luth. Apostel-Gesamtkirchengemeinde Osnabrück

Datum	Uhrzeit	Ort / Leitung	Gottesdienst
29.11.2026	10:00	Jakobus/Vn. Lammers	1. Advent in Jakobus
06.12.2026	10:00	Petrus/Pn. Göbert	Familiengodi mit Posaunen; Adventsfrühstück
13.12.2026	10:00	Jakobus/Pn. Bode	Familiengodi zum Auftakt Krippentour
20.12.2026	17:00	Petrus/Pn. Göbert	mit Familien-Projektchor und Friedenslicht
24.12.2026	14:30	Jakobus / Pn Bode	Kinderweihnacht
24.12.2026	15:00	Petrus/Pn. Göbert	Krippenspiel
24.12.2026	16:00	Jakobus/Pn. Bode	Christvesper mit Anspiel
24.12.2026	17:00	Petrus/ Pn. Göbert	Christvesper mit Posaunenchor
24.12.2026	22:00	Jakobus/L. Bernhard, Pn. Bode	Christnacht meditativ
26.12.2026	17:00	Petrus/Pn. Göbert, Vn Lammers	Wunschliedergottesdienst
27.12.2026	10:00	Paulus	
31.12.2026	17:00	Petrus/Vn Lammers	Silvester mit Abendmahl
03.01.2027	10:00	Jakobus/Pn. Göbert	Mit Abendmahl
10.01.2027	10:00	Petrus/Pn. Göbert	Geburtstags-Gottesdienst
17.01.2027	10:00	Jakobus / P. Arthur Manukyan	
24.01.2027	10:00	Petrus / Pn. Göbert	
29.01.2027	17:00	Jakobus / Nhan Gia Vo	Meditativer Gottesdienst
07.02.2027	10:00	Jakobus/Pn. Bode	Gottesdienst mit Kita
07.02.2027	17:00	Jakobus / Diakon Holthaus und Jugend	Jugendgottesdienst
14.02.2027	10:00	Petrus / Pn. Göbert	
21.02.2027	10:00	Jakobus / Pn. Göbert	
28.02.2027	10:00	Petrus / Pn. Bode	

Veranstaltungsorte: Petruskirche, Albert-Schweitzer-Str. 33, 49086 Osnabrück · Jakobuskirche, Ölweg 23, 49084 Osnabrück